

Inhaltsübersicht: Einleitung: Aktualität und Problematik - Erster Teil: Rechtsvergleichende Bestandsaufnahme: I. Verfassungsrechtliche Garantien des Sonn- und Feiertagsschutzes in Verfassungsstaaten bzw. westlichen Demokratien, im GG und in deutschen Bundesländern - II. Der deutsche Sonn- und Feiertagsschutz im Spiegel des einfachen Rechts, insbesondere die Erfüllung des verfassungsstaatlichen Schutzauftrages - Zweiter Teil: Kulturanthropologische bzw. verfassungstheoretische Begründung des Sonntags bzw. der Feiertage: I. Sonntage und Sonntagskultur im Verfassungsstaat, das Verfassungsprinzip Sonntag, Sonntagsverhalten in der Freizeitgesellschaft, Sonntagswirklichkeit - II. Die "Positiv-Seite" des Sonntags - das grundrechtsorientierte Sonntagsverständnis - der Verfassungskompromiß - III. "Arbeitsruhe" und "seelische Erhebung": Das spannungsreiche Gegen- und Miteinander der beiden Sinnkomponenten des Art. 139 WRV/140 GG im Kontext der "Arbeits-", "Freizeit-" und "Kulturgesellschaft", die zwei Ausnahmen (Arbeiten trotz Sonntag und Arbeiten für den Sonntag) - IV. Feiertage in der BR Deutschland und im verfassungsstaatlichen Vergleich - ihre theoretische Einordnung als spezielle kulturelle Identitätselemente des Verfassungsstaates - Dritter Teil: Rechtspolitik "in Sachen Sonntag" - "Feiertagspolitik"?: I. Fragen zum Entwurf eines ArbZG - II. Plädoyer für pluralistische Sonn- und Feiertagsbeiräte - III. "Feiertagspolitik" im Verfassungsstaat - Zusammenfassung in Leitsätzen - Nachtrag zu bzw. "Fortschreibung" von: Der Sonntag als Verfassungsprinzip: I. Neuere verfassungsstaatliche Sonntagsgarantien - II. Entwicklungen des deutschen Sonn- und Feiertagsrechts auf einfachgesetzlicher Ebene - höchstrichterliche Judikatur - III. Inkurs: Neuere verfassungsstaatliche Feiertagsgarantien - IV. Weltweite Gedenktage, Aktions- und Ehrentage - Welttage, Internationale Tage – Ausblick